

Beilage zu Nr. 50 des Hallischen Tageblattes.

Dinstag, 1. März 1870.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 2. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Oberprediger Bräcker.

Zu Glaucha: Aschermittwoch den 2. März Vormitt. 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Der hiesige akademische Missionsverein gedenkt **Donnerstag den 3. März** sein Jahresfest zu feiern. Der Festgottesdienst, zu welchem Herr Professor **Wuttke** die Predigt gütigst übernommen hat, wird in der Kapelle des neuen Diakonissenhauses Nachmittags 3 Uhr stattfinden. Nach dem Gottesdienste freie Versammlung im „Felsenburg-Keller“. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Alle Missionsfreunde erlaubt sich hiermit einzuladen. **der Vorstand.**

Die Bitterungs-Verhältnisse zu Halle im Januar 1870.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 1 $''$,01 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 334 $''$,18 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren enger als sie im Mittel jener zehn Jahre (340 $''$,56 und 326 $''$,29) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 6. bis 7. Mittags, wo das Barometer um 5 $''$,55 fiel.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 0,52 höher als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867, welche 0,01 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur war in der ersten Hälfte des Monats höher, in der zweiten, auf welche in der Regel sonst das Wärmemaximum fällt, tiefer, als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851 bis 1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen -3,07 und 6,02. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren fast eben so weit als die zehnjährigen mittleren Grenzen (7,07 und -7,03).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 30. bis 31. Morgens, wo die Temperatur um 5,02 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 31., wo es Mittags 2 Uhr 5,08 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war am 27. Mittags 2 Uhr die Temperatur 0,01. Ueber 0° stieg das Thermometer nicht an 11 Tagen. Ueberhaupt sank es unter 0° an 16 Tagen, im Mittel an 13 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dampfdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Einien.	Dampfdruck Pariser Einien.	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	335,16	1,73	85,10	-0,12
um 2 Uhr Mittags	335,07	1,87	78,84	1,66
um 10 Uhr Abends	335,33	1,75	84,84	0,06
im ganzen Monat	335,19	1,78	82,97	0,53

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 333 $''$,41.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 18. Abends 10 Uhr: 340 $''$,60,
geringster am 7. Mittags 2 Uhr: 329 $''$,17,
größte Differenz im Monat: 11 $''$,43.

b) Dampfdruck

stärkster am 8. Mittags 2 Uhr: 3 $''$,06,
geringster am 31. Morgens 6 Uhr: 0 $''$,95.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste am 26. Abends 10 Uhr: 100 %,
geringste am 9. Mittags 2 Uhr: 63 %.

d) Luftwärme

höchste am 8. Mittags 2 Uhr: 9,02,
geringste am 31. Morgens 6 Uhr: -5,06,
größte Differenz im Monat: 14,08.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

0mal	N	10mal	S
0mal	NNO	4mal	SSW
1mal	NO	27mal	SW
1mal	ONO	3mal	WSW
6mal	O	14mal	W
1mal	OSO	2mal	WNW
13mal	SO	3mal	NW
5mal	SSO	2mal	NNW

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von SO durch S bis WNW sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, ist etwa SSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 28° 0' 42", während sie im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 zwischen SW und WSW fiel.

Der Himmel war durchschnittlich trübe, er war nämlich:

bedeckt an 11 Tagen;
trübe an 8 Tagen;
wolkig an 6 Tagen;
ziemlich heiter an 3 Tagen;
heiter an 2 Tagen;
völlig heiter an 1 Tage.

Geregnet hat es an 2 Tagen, geschneit an 4 Tagen. Im Ganzen sind 94,4 Cubitzoll Wasser niebergeschlagen worden und zwar 19,6 Cubitzoll vom Regen und 56,1 vom Schnee. Dazu kommt ein Niederschlag, aus Regen und Schnee gemischt, von 18,7 Cubitzoll. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 110,5 Cubitzoll und zwar 95,0 vom Regen und 15,5 vom Schnee.

Gewitter wurden nicht beobachtet.

Concert des Hasler'schen Gesangvereins.

— r — Das am 22. Febr. im freundlich hierzu bewilligten Saale der vereinigten Berggesellschaft vom Hasler'schen Gesangvereine gegebene Concert war im höchsten Grade beachtenswerth. Außer einer großen, für die Orgel geschriebenen, von Esser instrumentirten Toccata des Altmeisters Bach brachte es eine Phantasie von Beethoven für Clavier, Chor und Orchester und den Belshazar von Reineke. Das Beethovensche Werk ist eine der dufstigsten Blüten aus dem reichen Füllhorne des unsterblichen Tonsetzers, eine Frühlingsfeier der Kunst in Tönen.

Erst leise, dann stärker hebt sich aus dem Chaos der marktigen Accorde und rollenden Cadenzen die Melodie ab, welche den Sieg der Kunst und ihren gewaltigen Einfluß auf das Menschenherz versinnlicht; eine Sopran-Stimme leiht ihr zuerst Worte, bis endlich der volle Chor sie brausend und überwältigend widerlingen läßt.

Die Wirkung auf die Hörer war um so mächtiger, als die Clavierpartie sich in den Händen des Kapellmeisters Reineke befand, dessen glückenreines, ebenso brillantes, als maßvolles, dem Geiste der Composition überall sich anschmiegendes, alle bloß virtuoson Effecte verläugnendes Spiel bei uns Hallensern ja schon in dankbarster Erinnerung steht.



Die Perle des Abends war aber unstreitig die Tondichtung Bel-
fazar von Reineke, eines der bedeutendsten und geistreichsten Werke
der neuern musikalischen Litteratur, knapp in seinen Verhältnissen, wechsel-
voll in seiner Durchführung und voll der ergreifendsten dramatischen Effekte
zeigt es, an die Schumann'sche Weise der Composition erinnernd, doch
ohne eigentliche Anklänge an diesen, einen durchaus originellen Geist und
Charakter. Dem Text liegt die biblische Erzählung von dem tyrannischen
und schwelgerischen Babylonierkönige zum Grunde, der in wahnfin-
nigem Stolz über die Unterjochung Israels sich selbst an Stelle Jeho-
vahs zum Gott erhebt, aber schmähtlich endet, als der Prophet Daniel
dem von Geisterhand an die Wand des Festsaales geschriebenen Mene
mene Tekel die furchtbare, den befragten Magiern unlösliche Deutung
gibt: „Du bist gewogen und zu leicht befunden worden. Heute Nacht
noch sollst Du sterben!“ Der wilde, rasende Trost des Belsazar und der
übermüthige heidnische Jubel seines Volkes einerseits und die Klage und
fromme Resignation der Israeliten andererseits, die Rathlosigkeit der Prie-
ster und Magier, gegenüber der glaubensstarken Zuversicht des uner-
schrockenen Propheten bilden eine Fülle ergreifender Gegensätze, welche
vom geistreichen Tondichter in der fesselndsten, das Gemüth bewegenden
Weise zur musikalischen Erscheinung gebracht sind. Wunderbar hat er es
verstanden, die kunstgerechteste Form seines Werkes mit einer seltenen har-
monischen Gliederung und einem, den Text und die Stimmung des Ge-
dichts bis in's Kleinste wiedergebenden Melodienreichtum zu umkleiden,
so daß das Ohr wie das künstlerische Verständniß gleichmäßig auf das
Höchste befriedigt werden. Die Ausführung war — Dank dem unermüd-
lichen Fleiße der Einübung! — eine wahrhaft musterzügliche. Die Soli
waren theils hiesigen geschätzten Dilettanten, theils dem wackern Tenoristen
Opernsänger Rebling aus Leipzig anvertraut. Die Chöre leisteten im
präcisen Einsezen und Auslingen, sowie in den Tonschattirungen Vor-
treffliches, so daß jeder mit hoher Befriedigung den Saal verließ.
Wünschenswerth wäre es, wenn das, jetzt nur in dem engeren Kreise der
Vereinsmitglieder zum Vortrag gebrachte Meisterwerk, nochmals in einem
öffentlichen Concerte, vielleicht unter persönlicher Leitung seines Schöpfers,
dem größern Publikum unserer kunstliebenden Stadt zugänglich gemacht
würde.

— Verein für öffentliche Gesundheitspflege. Im Auf-
trage des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege theilt der Unterzeich-
nete ergebenst mit, daß beim Vorhande nachstehende Schriften circuliren:
„Deutsche Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege“.

„Annales d'hygiène publique.
Jedes einzelne Mitglied kann auf zuvor beim Unterzeichneten vorge-
brachten Wunsch in diesen Zirkel eintreten.
Sollten einzelne Mitglieder des Vereins Schriften oder dergl. be-
sitzen, welche für den Gesundheitsverein von Interesse sind, so bittet der
Unterzeichnete dieselben dem Vereine zur Circulation gütigst anvertrauen
zu wollen. S. A. Dr. Kohlschütter, Brüderstraße 14.

Halle, 28. Februar.

— Donnerstag 3. März 4 $\frac{1}{2}$ Uhr feiert der hiesige akademische
Missionsverein in der Capelle des Diakonissenhauses sein Jahresfest;
die Predigt hält Herr Professor D. Wuttke.

— Freitag Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist ein junges Mädchen,
Fräulein E. R., auf dem Harze in der Nähe des s. g. Brockenhauses ihres
Haarschmuckes durch Abschneiden der Zöpfe beraubt worden. — Wir
bedauern das herzlich und wünschen den Thätern die ihnen gebührende
Strafe; aber — sind nicht die Damen durch das Tragen falscher
Haare, besonders der Chignons, selbst daran schuld, daß — echte Zöpfe
den Dieben so begehrenswerth erscheinen? —

— Sonnabend Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr brach in einem
Nebengebäude der Theerschwelerei von Schilling u. Sander, Feld-
straße Nr. 4 nahe der Abdeckerei, Feuer aus. Nach 1 $\frac{1}{2}$ stündiger An-
strenzung der schnell herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, des Brandes
kurz nach 4 Uhr Herr zu werden.

— Der Steueraufseher Günther ist von Halle nach Salzwedel
versetzt worden.

— Das Directorium der Magdeburg-Röthen-Halle-Leip-
ziger Eisenbahn macht bekannt: Vom 1. März an wird der Per-
sonenzug Nr. 9 von Röthen statt 12 Uhr 35 Minuten nachmittags
erst 12 Uhr 38 Minuten nach Leipzig abgehen. Derselbe wird von
Schkeuditz um 2 Uhr statt 2 Uhr 5 Minuten abgehen und in Leipzig um
2 Uhr 25 Minuten eintreffen. Im übrigen bleiben die Abfahrts- und
Ankunftszeiten dieses Zuges unverändert.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10)

Bekanntmachungen.

Wohlthätigkeit.
24 Gr. Geschenk des Herrn stud. phil. W.
wurden heute durch Herrn S. zur Armentafel
gezahlt.

Halle, den 26. Februar 1870.

Die Armen-Direction.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll
nachstehendes, der Wittve **Schober, Louise
Albertine** geborene **Spieß**, hierselbst gehöri-
ges, im Hypothekenbuche von Halle Vol. 60
Nr. 2171 a eingetragenes Grundstück:

Ein vor dem Klausithore sub Nr. 10 und
11 belegenes Haus, Hof, Scheune, Ställe
und Garten,

nach Nr. 2405 der Gebäudesteuer-Rolle jährlich
mit 1277 Thlr. Nutzungswert veranschlagt,
am 14. März 1870 Vorm. 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, ver-
steigert und

am 21. März 1870 Vorm. 10 Uhr
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag ver-
kündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypo-
thekenschein können im D. II. Bureau des unter-
zeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder ander-
weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-
gung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht
eingetragene Realrechte geltend zu machen haben,
werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der
Präclusión spätestens im Versteigerungstermine
anzumelden.

Halle a/S., den 30. December 1869.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Kampfmeier.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll
nachstehendes dem Gastwirth **Otto Traeger**
zu Passendorf gehörige im dasigen Hypothe-
kenbuche Band I. No. 12 eingetragene Grund-
stück:

Ein Bohnhaus, genannt „zur Stadt Halle“
nebst Schmiedewerkstätte und übrigen Zu-
behör:

nach Artikel 12 der Grundsteuer-Mutterrolle
^{87/100} Morgen Flächeninhalt und nach No. 12
der Gebäudesteuer-Rolle mit einem jährlichen
Nutzungswert von 101 $\frac{1}{2}$ veranschlagt

am 25. April 1870 um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch
den unterzeichneten Subhastationsrichter verstei-
gert und

am 2. Mai 1870 um 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag ver-
kündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und
Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie der Hypotheken-
schein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25,
eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder ander-
weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-
gung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht
eingetragene Realrechte geltend zu machen haben,
werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung
der Präclusión spätestens im Versteigerungster-
mine anzumelden.

Halle a/S., den 9. Februar 1870.

Angl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Kampfmeier.

Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation des
dem Handelsmann **Eisenschmidt** zu Morl
gehörigen, im Hypothekenbuche dieses Orts Nr. 40

eingetragenen Grundstücks zurückgenommen werden, werden die Termine vom **31. März** und **7. April d. Js.** hierdurch aufgehoben.
Halle a/S., den 21. Februar 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.
(gez.) Dr. Colberg.

Holz-Auction.

In dem zum Rittergute **Wesmar** gehörigen Forste sollen **Freitag den 4. März** cr. **Vorm. 11 Uhr** circa 50 Stück erlene Nadeln, 8—13" mittl. Durchmesser n. 10—16" lang, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Wesmar, den 25. Februar 1870.

Der Förster **Conrad.**

Zum Fastnachtstag!

von früh 8 Uhr an frische Pfannkuchen in der Bäckerei von **Julius Winkler**, gr. Ulrichsstr. 27.

Als wirksames Hausmittel gegen alle catarrhalischen Zustände haben sich die

Stollwerck'schen Brustbonbons

das volle Vertrauen aller Leidenden erworben. Zum Preise von 4 Sgr. p. Paket sind dieselben vorrätzig in Halle bei **C. F. Baentsch** u. bei **C. S. Wiebach.**

Eine Partie Futtermehl verkauft

Carl Tornow, Klaustrhorstraße 20.

Böhmische Braunkohlen, Steinkohlen, Holzkohlen und **Brennholz** in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz auf Wunsch auch gehackt, billigst bei **Heinrich Adolph Pursche**,
Merseburger Chaussee 13.

Alte **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken ausgesucht, in allen Höhen und Längen offerirt billigst
Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue **Zinkabfälle**, alte und neue **Eisenabfälle**, **Rothguss**, **Messing**, **Kupfer**, **Blei** u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen
Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Ein **Stehpult** m. od. o. Schränkchen wird zu kaufen ges. Off. m. Pr. unt. **St.** in d. Exp.

Alle Arten **Besatz** und **Frasuren** werden auf der Maschine gebrannt, auch wird daselbst feine Wäsche geplättet in und außer dem Hause.
Frau Schmidt, gr. Wallstraße 35.

Zur gütigen Beachtung.

Auf dem **Trockenplatz, Kaulenberg**, kann täglich **Wäsche** unter meiner Aufsicht getrocknet werden. Auch kaufe ich daselbst **Lumpen, Knochen, Eisen**, alte Metalle zu entsprechenden Preisen.
Th. Ettler.

Tischler finden Beschäftigung bei C. A. Philipp.

Rockschneider werden verlangt
Niemeyerstraße 4, parterre links.

Damen-Masken billig zu vermieten durch **Frau Fehse**, Strohhofspitze 11.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
W. Schaaf, Schmiedemeister,
Moritzthor 1.

Ein **Sohn rechtlicher Eltern**, welcher Lust hat als **Seiler** zu lernen, kann zu Ostern **unentgeltlich** in die Lehre treten bei
S. F. Stein, Herrenstraße 11.

Eine Wittve sucht im Nähen und Plätten Beschäft. Zu erfr. gr. Ulrichsstr. 50, im Wollladen.

Ein im Putzmachen geübtes junges Mädchen findet Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen
Klaustrhorstraße 19, 1 Tr.

Ein Mädchen m. guten Attesten findet 1. April Dienst
gr. Sandberg 13, 1 Tr. hoch.

Tüchtige Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten suchen sofort und 1. April Stellen durch
Frau Schmeil, Becherhof 10.

Anst. Stuben-, Küchen-, Haus-, Kinder-, Viehmädchen, Knechte f. **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein ordentliches Mädchen findet 1. April Dienst
Spiegelgasse 12.

Ein ordentliches, reines Mädchen zur Aufwartung z. 15. d. M. ges. Brüderstr. 17, 2 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen, in jedes Geschäft passend, wünscht zu Ostern Stelle als Ladenmädchen. Off. u. **N. K. 100** in d. Exp.

Ein Mädchen, in der Küche vollständig erfahren, welches Hausarbeit übernimmt, kann sich **Steinstraße 17, 1 Treppe hoch**, melden.

Gesuch.

Zum 1. April wird ein ordentliches, nicht zu junges in der Küche erfahrenes Mädchen, das Hausarbeit mit übernimmt, gegen guten Lohn gesucht
Liebenauerstraße 16,
in Fürstenbergs Garten.

Ebendasselbst wird zu gleicher Zeit auch ein erfahrenes Kindermädchen in gesetztem Alter gesucht.

Zur Unterstützung der Hausfrau ein Mädchen von 15—17 Jahren gesucht kl. Sandberg 7.

Eine Aufwartung f. den Nachm. bei ein Kind wird gesucht
Schulgasse 1, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein nicht zu junges reinliches und ehrliches Mädchen zur Wartung eines Kindes u. Verrichtung v. Hausarbeit. Näheres
Rathhausgasse 17.

1 anst. Mädchen v. ausw., im Nähen u. Plätten geübt, sucht 1. April gute Stelle. Näh. durch
Frau Meerbothe, gr. Brauhausgasse 3.

Keller od. Laden m. Wohnung u. Zubeh. wird zum 1. Juli zu mieten gesucht.Adr. **S. K.** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Wittwer sucht zum 1. April 1 Stube, am liebsten obere Steinstraße, alte Promenade, Geiststraße od. dessen Nähe. Offerten unter **A. B. 33** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein kleiner Verkaufsladen ober Keller, am liebsten mit Wohnung zum 1. April cr. zu mieten gesucht. Adr. **A. B. # 4** bef. d. Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird **1. April** zu beziehen gesucht. Adressen unter **F. F.** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis von 40—48 $\%$ wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen abzugeben
Schmeerstraße 6.

Ein anständ. junger Mann als Mitbewohner einer möbl. Stube gesucht kl. Ulrichsstraße 25.

Eine Wohnung, besteh. aus 3 Stuben, verschl. Entrée, Kammern, Küche und Zubehör, Wasserleitung an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten
Darfußstraße 13, parterre.

Ein Logis von gr. Stube, 2 Kammern, Küche und Feuerungsgefäß an einander u. sonstiges Zubehör ist an ein Paar ruheliebende Leute für den Preis von 45 $\%$ den 1. April zu überlassen
Grafweg 18.

Vermiethung.

Die in meinem Hause **Königsstraße 6** jetzt von Herrn **Professor Dernburg** bewohnte II. Etage ist 1. April cr. anderweitig zu beziehen.
S. Henning.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zub. ist 1. April zu beziehen
Neilsstraße 4.

Eine Wohnung zu 30 $\%$ u. eine kl. Stube f. einzelne Person zu verm. kl. Ulrichsstraße 35.

Ein großer schöner Keller zu vermieten
Brüderstraße 16.

Stube u. K. für 32 $\%$ an ruh. Leute zu vermieten
gr. Brauhausgasse 16.

1 Stube zu 12 $\%$ vermietet **Steg 3.**

Eine anständige Wohnung an einzelne Leute vermietet
Schmeerstraße 26, 1 Tr.

Die möblirte Wohnung **Kannische Straße 8**, 1 Treppe hoch, Eingang großer Berlin 16 b, welche Herr **Baron v. Arnstedt** 1. April verläßt, kann an 1 oder 2 Herren vermietet werden.

Zu vermieten sof. od. 1. April 1 möbl. St. m. K. an eine einz. Dame **Mittelstraße 19, 1 Tr.**

Möbl. St. u. K. verm. **Leipzigerstraße 8.**

Eine möbl. Wohnung ist sofort zu beziehen
gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.

Eine fein möblirte Stube mit Kammer zum 1. April huj. zu vermieten **Harz 48**,
Eingang über den Hof.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer sogleich zu vermieten
am Markt, Bürggasse 1, 1 Tr.

Der erkannte Herr, welcher am Sonntag vor 8 Tagen den braunen Filzhut in **Mayer's** Lokal, gr. Brauhausg. 31, vertauschte, wird ersucht, denselben gegen den zurückgelassenen abzugeben.

Freitag Nacht wurde vom Kronprinzen bis zur Promenade ein **Vortemonnaie**, braun und ziemlich dick, enthaltend einen Zehnthalerschein, 12 einzelne Thaler u. etwas Münze, verloren. Dem ehrlichen Finder wird **Steinstraße Nr. 5, 2 Tr. hoch**, eine ansehnliche Belohnung zugesichert.

Voris J. Mercies v. Ugfull.

H. S.

Dins'tag unmöglich, dagegen für Donnerstag den 3. März disponible.

Dampfpressformsteine

billigst zu verkaufen bei **Gust. Mann jun.**

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Rentant **Ludwig** habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der zu ihrem Nachlaß gehörigen, in hiesiger Stadtflur belegenen Acker, nämlich

- a) 36 Morgen 113 □ Ruthen nahe bei der Bülberger Kirche,
 b) 20 Morgen 27 □ Ruthen, begränzt westlich vom Liebenauer- und östlich vom Schleifwege,
 c) 25 Morgen 152 □ Ruthen hinter dem Fürstenberg'schen Garten, begränzt westlich von der Beesener- und östlich von der Liebenauer Straße, zu Bauplätzen geeignet,

auf den **10. März Vorm. 10 Uhr** in meinem Geschäftslocale, kleine Steinstraße Nr. 4, Termin angelegt. Der Acker zu c) soll im Ganzen und versuchsweise in 2 Parzellen ausgeteilt werden. Die näheren Verkaufsbedingungen können im Termine und schon vorher in meinem Bureau eingesehen werden.

Der Rechts-Anwalt **Krukenberg.**

Recht Magdeb. Sauer Kohl
 mit **Vorsdorfer Aepfel** und **Weintrauben**, à **Pfund 1 Sgr.**,
 für **15 Sgr. 20 Pfd.**,
 empfiehlt **J. Kramm.**

Freitag früh
frischen Seedorf'sch.
J. Kramm.

Frische Straß. Bratheringe
 empfing **Julius Kramm.**

Zum Fastnachtstage
 von früh an **frische Pfannkuchen.**
Demme'sche Bäckerei.

Zu Fastnachten
 empfiehlt von früh an **frische Pfannkuchen**
 mit verschiedener Füllung. **Carl Tornow.**

Zum Fastnachtstage!
 von früh 7 Uhr an **frische Pfannkuchen** mit nur feiner Füllung, à Stück 3 und 6 S., bei
A. Erambowsky, Leipzigerstraße 86.

Zu Fastnachten.
 Von früh warme **Pfann- u. Spritzkuchen**
 hält bestens empf. **N. Schwencke**, Markt 5.
 Zu Fastnachten von früh 8 Uhr **frische Pfannkuchen** bei **Giebeler**, Steinstr. 52.

Zum Fastnachtstage von früh an **frische Pfann- und Spritzkuchen** in der Bäckerei von
A. Scope, Landwehrstraße.

Brennholz, à Klafter von 7 R an, billigst bei
A. Vogler & Sohn, Harz 7.

Baumpfähle, sowie Blumenstäbe, Stangen, Stollen, Spalierlatten empfiehlt billigst **A. Vogler & Sohn.**

Friederike Bauerfeind aus Berlin wohnt nicht mehr Sandberg, sondern **gr. Märkerstraße Nr. 21**, parterre, und erteilt in 30 bis 60 Stunden gründlichen Unterricht im **Schneidern**, Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleibern. Man lernt in dieser kurzen Zeit das Kleidermachen so, daß man leicht **Alles nach jedem Mode-Journal zuschneiden u. anfertigen kann.** Für 3 R wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: Ja, ich habe das Versprochene erlernt. Wer den Unterricht nicht gut und gründlich findet, kann nach den ersten 4 Stunden unentgeltlich zurücktreten. Gef. Anmeldungen erbitte Nachmittags.

Die Buchhandlung von **J. M. Reichardt** in Halle, Barfüßerstraße Nr. 1, kauft zu angemessenen Preisen:
Schulbücher — Lexica — Glasfächer — Atlanten — Bibeln — Gesangbücher u. c.

Mostrabfall, statt Bettstroh zu verwenden, ist wieder vorrätig **Schmeerstr. 15.**

Steinkohlen und sehr gut brennender **Torf**, à Hundert 10 Sgr., sind stets zu haben bei **Franke**, Kapellengasse 14.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
 Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
 in **Kappel** bei **St. Gallen** (Schweiz).

Fußbodenglanzack,
naturell, mahagoni, braun u. gelb, binnen einer Stunde trocken. Bestes Mittel, dem Fußboden stets ein nobles Ansehen zu geben, denselben zu schonen und das Scheuern zu sparen. Jeder kann den Lack selbst auftragen und braucht man zu ca. 10 □ Ellen 1 \mathcal{L} . Lack.
 $\frac{1}{2}$ Eitre (2 \mathcal{L}) kostet 25 Sgr., incl. Flasche,
 $\frac{1}{2}$ " (1 \mathcal{L}) kostet 14 Sgr., do. do.,
 ausgewogen à \mathcal{L} . 12 Sgr., excl. Flasche.
 Aufträge werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt durch

Friedrich Lazer, Burgstraße Nr. 1
 in Leipzig.

Leipziger Magen-Clirix, ein bewährtes Mittel gegen jedes **Magenleiden** und zur Beförderung der Verdauung, empfehlen und verkaufen

$\frac{1}{2}$ Fl. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ Fl. 5 Sgr. u. $\frac{1}{4}$ Fl. 3 Sgr.
 die Herren **Gebr. Ströhmer** in Halle a/S.,
 und Herr **Louis Fritsch** in Halle a/S.

Verkauf von Holz, Torf, Steinkohlen;
Einkauf von Lumpen, Knochen, Eisen,
Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Zink,
Papier, Glas u.
G. Finhold, gr. Steinstraße 36.

Ein zweithüriger eichener Kleiderschrank, fast neu, sowie verschiedenes Hausgeräth zu verkaufen. Näheres
Kleine Ulrichsstraße 35, 3 Tr.

Zwei halbjährige Schweine zu verkaufen
 Unterplan 5.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair, ein Sopha
 billig zu verkaufen **Tröbel 5.**

Harmoniums

in solidester Bauart und angenehmem Ton im Preise von 40 bis 90 R stehen zur Ansicht und zum Verkauf bei **C. Benemann**, Orgelbauer, Glaucha, kl. Lerchenfeld 3, part.

Stroh-Hüte

zum Modernisiren und Waschen nimmt an

H. Lorleberg,
große Ulrichsstraße Nr. 51.

Eine brauchbare Stufenleiter ist zu verkaufen beim Tischlermeister **Fischer**, Brunnenplatz.

Ein neues dauerhaftes Sopha ist Fortzugs halber f. 16 R zu verl. gr. Steinstr. 17, im H. L.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß meine von mir geschlachteten Schweine **mikroskopisch auf Trichinen genau und gewissenhaft** untersucht werden.

F. K. Kunsch, Fleischermeister,
 Strohhof, Liliengasse 12.

In der **Leipziger Straße** wird zum **1. Juli d. J.** eine kleine Wohnung von 2 Stuben, parterre, vorn heraus gelegen, zur Einrichtung als **Comptoir**, zu **hoher** Miete gesucht.

Adressen unter **B. 3.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Anst. Schlafstellen sind offen gr. Ulrichsstr. 21
 Ein Ueberschuh verloren v. d. Pfälzer Schießgraben bis gr. Klausstr. 40. Bitte um Rückg.

Ein Summischuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Königsstraße 18**, Seitengeb. part.

Ein kl. Mantelkragen von der Herrenstraße 6. Moritzkirche 5 verl. Abzugeben g. V. d. selbst.

Ein grauer Affenpintischer (Hündin) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Geißstraße 29.**

Ein Pelzkragen am Sonntag Abend von der **Bahnhofsstraße** nach dem **Bahnhofs** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben

Bahnhofsstraße 11, parterre.
 Ein Hund mit messingnem Halsband zugelaufen. Abzuholen **Oberglauch 33, 1 Tr.**

Ein kleiner Hund zugelaufen
 Lindenstraße 5.

Ein Hund zugelaufen. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuhol. **Kanzleigasse 2.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1 $\frac{3}{4}$ Uhr ist unsere liebe, theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau **Kanzleirath Nittrig** geb. **Schiff**, ganz unerwartet am Lungen Schlag zur ewigen Ruhe eingegangen.

Halle a/S., am 27. Februar 1870.
O. Nittrig, Univ.-Registrator, nebst **Frau** und **Kindern.**